

Abstandhalten gilt auch für die Musiker

Die Harmonie Urdorf spielte in der neuen reformierten Kirche eine Abendmusik unter besonderen Umständen.

Christian Murer

Es war ein besonderer Anlass für den Musikverein Harmonie Urdorf. Denn in der neuen reformierten Urdorfer Kirche hatte es an diesem Sonntagabend wegen Corona nur für rund siebenzig Personen Platz. Es galt Maskenpflicht. Einlass gab es nur mit einer Registrierung. Darum übertrug man die Abendmusik mit einem Livestream, den über hundert Personen verfolgten. «Es wäre uns viel lieber gewesen, wir hätten vor einem grossen Livepublikum spielen können», sagte Dirigent Christian Bachmann.

Den Auftakt in die Abendmusik, die unter dem Motto «Volkstänze» stand, machte «Mazedonia» von Mario Bürki. Eher zufällig stiess der Berner Blasmusikkomponist auf die traditionelle mazedonische Musik. Darauf folgten zwei traditionelle Volkslieder. Beim russischen «Kalinka» wurden Beeren mit einem schönen Mädchen verglichen, die anschliessende vierteilige Suite «Rikudim» bestand aus Tänzen, die von jüdischer Musik inspiriert wurden. Das traditionelle japanische Volkslied «Sakura» stellte die Jahres-



Die Musikerinnen und Musiker sassen weiter auseinander, als sie dies gewohnt sind. Bild: Christian Murer

zeit der Kirschblüten dar. Die musikalische Reise ging mit «Ashokan Farewell» nach Amerika und mit «Calling Cornwell»

nach England weiter. Halt machte die Harmonie mit einem Folksong auch in Portugal, ehe das Blasorchester mit Melodien

der «Carmen Fantasy» von Georges Bizet brillierte. Der musikalische Streifzug endete schliesslich in heimatlichen Ge-

«Es war für uns ein Privileg, nochmals zu musizieren.»

Christian Bachmann
Dirigent Harmonie Urdorf

filen mit dem urchigen schottischen Lied «Malojawind».

Trotz der speziellen Umstände – auch die Musiker mussten die Abstandsregeln einhalten – liess sich die Urdorfer Harmonie nicht aus dem Konzept bringen und spielte äusserst präzise und hervorragend intoniert. Es war ein echter Genuss zum Zuhören. Schade war es also, dass nicht mehr Zuhörer zugelassen werden konnten. «Es waren coronabedingt sehr spezielle Umstände mit den grossen

Abständen, unter denen wir spielen mussten. Doch ich bin sehr zufrieden mit dem Konzert. Die Musikerinnen und Musiker haben sehr konzentriert gespielt. Er war für uns ein Privileg, nochmals zu musizieren», sagte Dirigent Christian Bachmann. Leider habe das Jahreskonzert im Januar 2021 abgesagt werden müssen. «Wir sind jetzt am Überlegen, was im kommenden Jahr in einem kleineren Rahmen mit einer Kleininformation möglich ist», sagte Bachmann.

Urs Dannenmann, Präsident des Musikvereins Harmonie Urdorf, sagte nach der aussergewöhnlichen Abendmusik: «Wir sind überglücklich, konnten wir das Konzert mit den wunderbaren Melodien aus aller Welt durchführen. Ein Dank gebührt dem Publikum und allen Musikern, dass sie sich vorbildlich an die Schutzmassnahmen gehalten haben.» Eine Premiere sei für den Musikverein die Übertragung des Konzerts via Livestream gewesen. «Damit konnten wir sicherlich vielen Leuten eine kleine Abwechslung und Freude im Corona-Alltag bieten», sagte Klarinetttist Dannenmann.

Handballer unterbrechen ab sofort den Spielbetrieb

Der HC Dietikon-Urdorf zieht sämtliche Mannschaften wegen Corona zurück. Alle Partien bis Ende November werden verschoben.

Nach den Urdorfer Eishockey- und den Limmattaler Unihockeyspielern, die von ihrem Verband ausgebremst worden sind («Limmattaler Zeitung» vom Samstag), unterbrechen jetzt auch die Handballer des HC Dietikon-Urdorf die Meisterschaft – allerdings aus Eigeninitiative. Dies wurde an einer ausserordentlichen Vorstandssitzung beschlossen und anschliessend in Absprache mit den Vereinsmitgliedern entschieden. «Wir ziehen per sofort

alle Mannschaften aus dem Spielbetrieb zurück, alle unsere Partien bis Ende November werden vorerst verschoben», sagt Philipp Albrecht, Kommunikations-Chef beim HCDU. Der Grund für die Massnahme: Laut Albrecht erhofft man sich «im Vorstand wieder die Kontrolle über die schwierige Situation für einen im Freiwilligen-Dienst organisierten Verein zurückzugewinnen». Eine repräsentative Umfrage bei den Mitgliedern hat ergeben, dass 75 Prozent al-

ler Befragten hinter dem Entschluss des Vorstands stehen.

Drohen den Limmattalern nun Forfait-Niederlagen? Nein, denn der Schweizerische Handballverband (SHV) hat Spielverschiebungen ohne Kostenfolge oder andere Auflagen explizit erlaubt, auch ohne Coronafälle in einer Mannschaft. Apropos SHV: Von diesem hätte man sich beim HC Dietikon-Urdorf Ende letzter Woche einen allgemein gültigen Entscheid erwartet, analog dem Eishockey- und dem

«Es gilt im Moment Verantwortung für die Spielerinnen und Spieler unseres Vereins zu übernehmen.»

Thomas Wüthrich
Präsident HC Dietikon-Urdorf

Unihockeyverband. HCDU-Präsident Thomas Wüthrich: «Es gilt im Moment Verantwortung für die Spielerinnen und Spieler unseres Vereins zu übernehmen und nicht sich gegenseitig die Verantwortung zuzuschieben.» Trainiert wird weiterhin

Stand gestern Abend wird der Trainingsbetrieb in den Hallen gemäss den behördlichen Vorgaben weitergeführt. Es ist den Trainern indes freigestellt, überhaupt trainieren zu lassen oder eben nicht. Laut Albrecht

hat gestern Abend ein erstes Team bereits auf das gemeinsame Training verzichtet. Der Vereinsvorstand gründet eine Taskforce, um ein attraktives Trainings- und Vereinsleben auch unter Covid-19-Bedingungen zu ermöglichen. «Wir wollen für die Kinder, deren Eltern, unsere Junioren und Aktiven attraktiv bleiben, bis wieder Meisterschaftspartien durchgeführt werden können», so Albrecht.

Ruedi Burkart

ANZEIGE





Was Tiere lieben

Attraktives Rahmenprogramm am Samstag, 31. Oktober 2020, 10 bis 17 Uhr

- 🐾 Hunde-Fotoshooting
- 🐾 Kinderschminken
- 🐾 Ballonkünstler
- 🐾 Verpflegung und Getränke

Und vieles mehr. Besuchen Sie uns!

20%
Rabatt*
auf alles

am 30. und 31.10.

Fressnapf Dietikon
Riedstrasse 5
8953 Dietikon

fressnapf.ch/dietikon